

Business-Motel: Schlafen über den Importautos

Von Kim Berenice Geser

Am Dienstag begannen die Arbeiten am Neubau der Auto Welt von Rotz. Entstehen soll ein Gebäude, das sowohl Ausstellungshalle als auch Motel ist. Für beide Bereiche besteht Bedarf.

Wil 130 Meter lang soll er werden, der Neubau der Auto Welt von Rotz. Mit Platz für 300 Autos und einem Motel im ersten Stock. Letzteres ist mit 47 Zimmer im Business-Standard ausgerüstet. Rund 15 Millionen wird das Projekt kosten.

Zu wenig Hotels in Wil

Zustande kam der Neubau aus mehreren Gründen. Die Firma befindet sich in ständigem Wachstum. Der Platz für das Occasions- sowie das Jahreswagengeschäft wurde zu knapp. Ausserdem besteht laut Hanspeter von Rotz eine immer grössere Nachfrage nach Hotelzimmern für Geschäftsleute. «Davon gibt es in Wil viel zu wenig», sagt der Gründer der Auto Welt.



Der Neubau von innen: Unten ist das Jungwagen-Center, oben befinden sich Motelzimmer und Aufenthaltsraum der Gäste.

Dies zeigen auch die Erfahrungen, welche die Unternehmerfamilie in den letzten vier Jahren mit dem bereits bestehenden Gästehaus sammeln konnte. Dieses wird auch weiterhin betrieben werden.

Japanische Spezialwünsche

Im Herbst 2018 sollen Motel und Ausstellungshalle bezugsbereit sein. «Wir haben bereits jetzt viele Anfragen», verrät von Rotz. Darunter ist auch eine japanische Firma, die sich eine Extraausstattung für vier der Zimmer wünscht. Die Moteltäste werden hauptsächlich aus der Industriebranche kommen. Firmen können ihre Mitarbeiter für bis zu einem Jahr im von Rotz Motel unterbringen. Die Idee für das hybri-

de Gebäude stammt übrigens nicht nur vom Gründervater, sondern auch von seinem Schwiegersohn inspe. «Ich bin immer auf der Suche nach neuen Standbeinen», erklärt Andrej Rüegg. Hanspeter von Rotz freut das. Denn der Neubau ist auch Teil seiner Nachfolgeregelung. Er will in naher Zukunft das vor vierzig Jahren als Einmannbetrieb gegründete Unternehmen seinen Kindern übergeben. «Ich habe noch genügend andere Spielzeuge», scherzt er. Ausserdem wolle er den Jungen nicht im Weg stehen. «Es ist wichtig, dass sie sich ihre Visionen selbst erschaffen können.» Und davon scheint es noch einige zu geben: «Der nächste Schritt ist schon geplant», verrät er.

Motel ergänzt Wiler Angebot

In Wil ist der Hotelmangel seit Jahren immer mal wieder ein Thema. Das von Rotz Motel wirkt dem nun entgegen. Stadtpräsidentin Susanne Hartmann sieht das grundsätzlich als positive Entwicklung an. Sie wurde zusammen mit dem BUV-Vorsitzenden Daniel Stutz im Januar von Hanspeter von Rotz eingeladen und über das Projekt informiert. «Es ist ganz grundsätzlich positiv, wenn zusätzliche Übernachtungsmöglichkeiten in Wil geschaffen werden», sagt Hartmann und fügt an: «Ein Motel kann dabei die Vielfalt der heute bereits bestehenden Übernachtungsangebote ergänzen.»



Die Unternehmerfamilie am Tag vor Baubeginn: Die Begeisterung für das jüngste Projekt ist gross. V.l.: Daniel, Hanspeter und Karin von Rotz, Andrej Rüegg

kim

z.Vg.